

Die Beeskower Seesportler auf dem Ryck erfolgreich

Der Titel der 1. Deutschen Langstreckenmeisterschaft im Kutterrudern wurde an die Spree geholt!

Greifswald, 13. Juli 1991.

Das Fischerfest in Greifswald-Wieck, bei dem Greifswald sich nach langer Zeit als Hansestadt wieder präsentierte, war würdiger Rahmen für die erstmals in der Geschichte des Seesports ausgetragene Langstreckenmeisterschaft im Kutterrudern.

Über eine Distanz von 10 km wurde der Meister des Deutschen Seesportverbandes ermittelt. Unter den anfeuernden Zurufen der vielen Fischerfestbesucher entbrannte ein spannender Kampf zwischen den favorisierten Booten aus Greifswald, Potsdam und Beeskow. Die Beeskower Wassersportler waren mit einem 3. Platz aus Kiel und dem Titel „Landesmeister Brandenburg“ angereist und hatten sich viel vorgenommen.

Das Rennen auf dem Fluß Ryck begeisterte dann auch die vielen Schaulustigen zu beiden Seiten des Ufers. Die Crew aus Greifswald ging als erstes Boot ins Rennen, zwei Mi-

nuten danach als Verfolger Beeskow und weitere zwei Minuten Potsdam! Das Los hatte die stärksten Mannschaften auf Sichtweite zusammengeführt. Mit einer 24er Schlagfrequenz schoben die Beeskower ihren 1-Tonnen-Kutter Meter um Meter an die Greifswalder heran, die sich verzweifelt wehrten.

An der Wende nach 5 km waren die Weichen für den Sieg der Beeskower Jungen gestellt. Die dort kontrollierbaren Zwischenzeiten waren für die sportlichen Gegner schockierend (Beeskow - Greifswald 50 Sekunden aufgeholt, Beeskow - Potsdam 90 Sekunden vorausgerudert).

Am Ziel waren die Abstände noch deutlicher, der Sieg war perfekt!

Alle nachfolgenden Boote hatten mit dem Ausgang des Rennens nichts mehr zu tun, bekamen aber wie der Sieger von den Zuschauern herzlichen Applaus.

Erster Gratulant war der Präsident des Landessee-sportverbandes

Brandenburg, Dr. Wrubel, der unter den Zuschauern weilte.

Bei der Siegerehrung gab es die verdiente Würdigung der Mannschaft des Seesportclubs Beeskow e. V., die damit den Reigen der Langstreckenmeister eröffnete.

Und was meint die Mannschaft dazu?

Mannschaftskapitän Jörg Wenke: Ich hatte in meiner jetzt schon 37jährigen Seesportlaufbahn noch nie so eine starke Mannschaft am Start. Mannschaftliche Geschlossenheit, Kraft, Ausdauer und der Wille zur maximal möglichen Leistung waren vorhanden. Es war die überlegene Mannschaft an diesem Tag. Und wenn man als Präsident des Deutschen Seesportverbandes auch das Siegerboot steuert, dann ist das für mich ein sehr glücklicher Tag, der viele Mühen des seesportlichen Alltags vergessen macht.

Detlef Kanski, Mannschaftsmitglied und Sprecher der Mannschaft: Die kontinuierliche sportliche Entwicklung unserer Mannschaft zahlt sich nun aus. Wir haben in den vergangenen Jahren trotz aller Hindernisse den seesportlichen Disziplinen die Treue gehalten. Jetzt gilt es, Überlegungen anzustellen, wie man diese Erfolge über eine Kinder- und Jugendentwicklung in Zukunft in Beeskow sichern kann. Ich glaube als Schulamtsleiter dafür an der richtigen Stelle zu sein.

Ralf Marx, Mannschaftsmitglied und Schlagmann: Ich bin 1991 zu dieser Mannschaft gestoßen, wie auch meine Freunde André Posaschko und Daniel Horn. Wir kommen vom Rennrudern aus Beeskow und fühlen uns in dieser Mannschaft sehr wohl. Athletisch waren wir gut drauf, wir trainieren im Athletik-Club Beeskow unter den Fittichen von Herrn Scholz, dem Leiter des Sportamtes, sehr hart. Das zahlte sich aus. Ich finde es gut, wenn viele Sportvereine sich ergänzen. Vielseitigkeit hat bisher keinem geschadet. Wenn unsere Stadt in aller Munde ist, dann empfindet man schon Stolz, in ihr zu wohnen.

Und so trat unsere Mannschaft an:
Kapitän und Bootssteuerer: Jörg Wenke; Schlag: Volker Günzel/Ralf Marx; 1. Arbeitsducht: Matthias Kanski/André Posaschko; 2. Arbeitsducht: Kai Bresching/Olaf Hart; 3. Arbeitsducht: Enrico Schwadke/Daniel Horn; Bug: Alexander Rapp/Detlef Kanski

Medaillenspiegel der 1. Deutschen Meisterschaft im Kutterrudern über 10 000 m 1991:

1. Seesportclub Beeskow e. V. 0:59:04 Std.

2. Seesportclub „Elektronik“ Greifswald e. V. 1:00:29 Std.

3. Potsdamer Seesportclub e. V. 1:01:58 Std.

JÖRG WENKE